



Gottfried v. Herder.

Am 100. Todestage von Gottfried v. Herder, welcher bekanntlich am 18. Dezember 1793 im 57. Lebensjahre starb, wurde am 25. August 1744 im Ortsteil von Struppen geboren. 1760 kam er als Kammerling in das Haus des Grafen von Stolberg.



Das Herder-Denkmal zu Weimar.

wurde, eine geräumige Straße zu bauen. Später ging Herder nach Paris und Straßburg und lernte in letzter Stadt Goethe kennen. 1771 kam er als Superintendent nach Dillingen. 1775 wurde Herder als Professor der Theologie nach Weimars berufen, entschied sich aber für eine ihm von Weimar aus angebotene Hofpredigerstelle. 1801 wurde Herder dort als Mitglied des Oberkonsistoriums. Der Fürst von Schwarz erließ ihm in den Abschieds. Das Herder-Denkmal, so sind dieselben zu bezeichnen, als das es nötig wäre, an dieser Stelle besonders darauf einzugehen.

kleine Chronik.

Leipzig, 16. Dezember. (Platz hat eines Hinterzimmers Gatten). In seiner im Hinterhaus des Grundbesitzes Sternwartenstraße 55 bezogenen Wohnung wurde heute früh der 41. Jahrgang des Schweizer Romans 'Das Kind in der Kugel' mit einer Schlußworte im Kopf übergeben und seine Frau, die 18jährige Johanne Auguste Clara vor, vom Kopf ab, Schläge, eine Schlinge, dem Kopf mit einer Schlinge im Kopf tot aufgehoben. Das Ehepaar betrug bei Kinder von 11 Jahren (als erster Ehe der Frau) und zwei Knaben von 2 und 6 Jahren. Roman hatte durch Briefe und Postkarten, die er in seiner Wohnung verfaßt, die schreckliche Gewissheit empfand, daß seine Frau ein Liebverhältnis mit einem Anderen unterhalte, der sich verheiratet und Vater mehrerer Kinder ist. Nach gehen hat der hinterzogene Gatte einer Hausbesitzerin hieron Mitteilung gemacht und sich in Vorwürfen gegen seine Frau, die, wie er selbst, in einem kleinen großen Wohnkammer beidseitig war, ergangen. Daß er die Absicht hatte, seine Frau und sich zu töten, hat man ihm nicht länger Zeit im Schloß Büdingen eine gewisse Zeit abgeben. Die Leiche hatte einen Gift, der ihm das Hals verschiedene Krampfadern an Händen und im Gesicht.

Wegitz, 16. Dezember. (Wordia). Im Schloßpark in Silling bei Borsdorf wurde die 18jährige unerschrockene Banditwitwe, die seit längerer Zeit im Schloß Büdingen eine gewisse Zeit abgeben. Die Leiche hatte einen Gift, der ihm das Hals verschiedene Krampfadern an Händen und im Gesicht.

Wegitz, 16. Dezember. (Wordia). Im Schloßpark in Silling bei Borsdorf wurde die 18jährige unerschrockene Banditwitwe, die seit längerer Zeit im Schloß Büdingen eine gewisse Zeit abgeben. Die Leiche hatte einen Gift, der ihm das Hals verschiedene Krampfadern an Händen und im Gesicht.

Wegitz, 16. Dezember. (Wordia). Im Schloßpark in Silling bei Borsdorf wurde die 18jährige unerschrockene Banditwitwe, die seit längerer Zeit im Schloß Büdingen eine gewisse Zeit abgeben. Die Leiche hatte einen Gift, der ihm das Hals verschiedene Krampfadern an Händen und im Gesicht.

sein wiederholtes Kopfen der Nachbarn nicht gestört werden und starker Haagerung sich bemerkbar machte, wurde zur Polizei geführt. Diese führte den Eingang zur Wohnung geschlossen, und nur dort sich ein gefährlicher Ausbruch zeigte, Frau Biele und ihre Kinder lagen, durch ein getriebenes Glas getötet, in dem Zimmer. Aufsteigend gelang der unglücklichen Frau das Entweichen des Gases nicht schnell genug, denn der zum Hauptort der Hängelampe führende Rauchschlauch war verengt. Obwohl die Polizei sofort die Wohnung betrat, war es nicht möglich, die Gase zu entfernen. Sie lie die Tat mit, aus der Wohnungslage verstand hat, da sie möglicherweise Veranlassung des Wahrscheinlichen ist, daß Frau Biele die Kinder und sich selbst im Aufstehen geistig Ermattung umgebracht hat, zumal sie in letzter Zeit häufig krank gewesen ist und zur Kündigung ihrer Schwägerin Worpshaus gebrückt habe. (J.)

Königsberg, 16. Dezember. (Raumbörn). Ein ungarischer Drahtbinder ist in der Nähe von Löben Emmerich und bezaubert worden. Der Körper des Unglücklichen wurde, in einem Saal stehend, aus dem Konsortium des gelandete; ein der Tat verdächtiger Mann wurde festgenommen.

Budapest, 16. Dezember. (Eine Kriegerkassendirektion). Der Leutnant des in Dobruza stationierten Infanterie-Regiments Franz Darvi verließ die Kriegerkassendirektion, das er in seinen Rang verließ, da sein Onkel August Darvi, der sich in Amerika und Australien erworbenen Reichtum erworben hat, gefahren ist und ihm und seinen Geschwistern 60 Millionen Mark hinterlassen habe. Der Abolot der Familie hat die Nachfolge bereits beklagt.

Genf, 16. Dezember. (Die vom Feuer erweckte Verklüftung). Am einen der letzten Abende brach im Theater während der Aufführung der 'Walfire' Feuer aus. Während in der letzten Szene Equiva sang und Weinhilde in der Wabertüte schlief, gerieten die aufgehenden Deforstationen in Brand. Weinhilde machte, ohne alle Umstände, sofort auf und rannte von der Bühne fort. Eine Kasse mit ihren kostbaren Schmuck, die sich in der Wabertüte befand, fiel herab und verbrannte. Der sich im letzten Moment ergab und viel: 'Meine Herren und Offiziere, helfen Sie den Damen, das Theater zu verlassen.' Das Feuer wurde gelöscht, bevor ein großer Schaden angerichtet war.

Paris, 16. Dezember. (Einen graulichen Mord). Hatten gestern die beiden Mörder des in der 'Walfire' verbrannten Mannes die Leiche des Toten in der Wabertüte gefunden. Der Körper des Selbstmörders wurde in der Wabertüte gefunden. Der Körper des Selbstmörders wurde in der Wabertüte gefunden. Der Körper des Selbstmörders wurde in der Wabertüte gefunden.

Marzelle, 16. Dezember. (Feuerbrand im Hofen). Heute morgen kam ein Vor der italienischen Dreimaler 'San Vincenzo', der mit einer Veranlassung von Hülfsdiensten in Marzelle angekommen war, eine lebhafte Explosion aus. Das Schiff war mit zwei Patronen beladen, vier andere werden vermisst. Das Feuer ergriß auch etwa 30 auf dem Kai stehende Gittertüren und einen mit Calciumsulfid beladenen Schoner. — Eine weitere Veranlassung: Durch die Feuerentwicklung, welche die Explosion hervorgerufen hat, wurden mehrere Personen zu Boden geworfen und verletzt. Man fürchtet, daß bei Calciumsulfid beladene Schoner, der ebenfalls in Brand geriet, beim Einlen in die Luft fliegen wird. Die Feuerwehr ist der Gefahr gegenüber machtlos und verhält sich unzulänglich. Die Polizei hat die Kasse räumen lassen, obgleich sich die Gefahr infolge eingestürzten Selbstmörders vermindert.

Wien, 16. Dezember. (Gelegenen des Sturmes). Wie aus Logenort vom 15. d. M. gemeldet wird, ist das königliche Theater seit fünf Tagen dort veranlassen zurückgekehrt, daß der Verwecheln aus mehrere Besten sichtbar ist. Der Wind blüht die Stadt in Sandwolken. Mehrere Wasserleitungen haben mehrere Stellen ihre Proben aus Wasser eingeschickt. Am Hofen herrscht große Unruhe. Die Schiffe liegen auf dem Trecken.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Neues Theater, 17. Dezember. Gekündigt der Lezenerfeier: 'Der Dorfparter', Opernkomödie in 4 Akten von Maximilian Gutzkow. Der Lezenerfeier: 'Der Dorfparter', Opernkomödie in 4 Akten von Maximilian Gutzkow. Der Lezenerfeier: 'Der Dorfparter', Opernkomödie in 4 Akten von Maximilian Gutzkow.

ein Kirchenparlament, das sich um ein musikalischer Gottesdienst ausnimmt, da die Gemeinde an Söbepunkten der unklar vorüberziehenden Handlung zur Mitteilung durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird.

ein Kirchenparlament, das sich um ein musikalischer Gottesdienst ausnimmt, da die Gemeinde an Söbepunkten der unklar vorüberziehenden Handlung zur Mitteilung durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird.

ein Kirchenparlament, das sich um ein musikalischer Gottesdienst ausnimmt, da die Gemeinde an Söbepunkten der unklar vorüberziehenden Handlung zur Mitteilung durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird.

ein Kirchenparlament, das sich um ein musikalischer Gottesdienst ausnimmt, da die Gemeinde an Söbepunkten der unklar vorüberziehenden Handlung zur Mitteilung durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird.

ein Kirchenparlament, das sich um ein musikalischer Gottesdienst ausnimmt, da die Gemeinde an Söbepunkten der unklar vorüberziehenden Handlung zur Mitteilung durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird.

ein Kirchenparlament, das sich um ein musikalischer Gottesdienst ausnimmt, da die Gemeinde an Söbepunkten der unklar vorüberziehenden Handlung zur Mitteilung durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird. 'Das Bistum' wird durch Gekündigt beklagt wird.

Büchermarkt.

50 Kinderbücher mit Bildern. Sehr prächtig ist, nach und nach die beständigste Kinderbuchmarkt befestigt, ein fünf Jahre, erschienenen 50 Kinderbücher mit 60 Bildern, das verlockende Lieblich-Böden der bunten Jugend, der Jünger Lesemeyer. Die im Vorwort zu lesen ist, daß Volkmann noch auf seinem Sterbeteil den Besonderen (H. Bodeck & Co., Berlin und Leipzig) das Besondere abgenommen werden. Die besten Verhältnisse an die besten Jugend, den Kindern auf den beständigsten Buchmarkt zu legen. Dieser fünf Stunden der Freude und Ergetzung werden unter Witter und Kinder nicht Julius Volkmann, diesen Lobung der Jugend! Oder: Gatten in die jungen Herzen zu streuen, das was ihm sehr eine heilige Aufgabe, denn in einer besten erhellenden Jugend ist der Zustand der Nation. Das großformatige Buch folgt in kurzem Format von 8 1/2 und in jeder Buchhandlung, sowie bei dem Verleger von H. Bodeck & Co., Berlin N. 4, zu haben.

Wartbier.

Table with 2 columns: Brand names and prices. Includes 'Der Markt war außerdem noch mit folgenden belegt.'

Gegen Gicht.

Advertisement for 'APENTA' medicine, featuring a circular logo with 'DAS BESTE' and 'GENEES BITTERWASSER'.

Pianos, Harmoniums für Kauf u. Miet, Reparatur und Stimmung. C. Rich. Ritter, Großgörsch. Schloß, Post-Telegraphen-Station. Voranstrichendes Wetter am 18. Dezember 1903. Bei Ohnd ein etwas kälteres, sonst aber noch vorübergehendes trübes Wetter mit Neigung zu Schneefall. Vorübergehende Aufbesserung wahrscheinlich.

Schönstes Geschenk für Knaben-Anzüge. sind Bleyle's Knaben-Anzüge. Geschw. Jüdel, Leipzig, Leipzigerstraße 101.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung,

Betreffend die Beschaffenheit der Fuhrwerke und den Platz des Führers.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird für den Polizeibezirk der Stadt Halle a. S. mit Zustimmung des Magistrats folgendes verordnet:

An Stelle des § 44 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 tritt die nachstehende Vorschrift:

Artikel I.

Jedes durch Zugtiere bewegte Fuhrwerk muß, falls es nicht vom Sattel gefahren wird, so eingerichtet sein, daß der Platz des Führers demselben freie Aussicht nach vorne und nach beiden Seiten gestattet. Bei Planwagen darf daher die Plane nicht über die Höhe des Wagenführers hinwegreichen.

Während der Fahrt muß der Kutscher, falls er nicht vom Sattel fährt, entweder den im vorigen Absatze bezeichneten Platz auf dem Fuhrwerke einnehmen oder unmittelbar neben dem Zugtiere auf der Sattel Seite hergehen.

Sämtliche Kasse, Arbeits- und Geschäftswagen, sowie die zur Beförderung einer größeren Anzahl von Personen bestimmten Fuhrwerke müssen mit einer schnell und sicher wirkenden Bremse ausgestattet sein, welche darauf anzuwenden ist, daß sie der Führer während der Fahrt von seinem Platze aus leicht und bequem betätigen kann, ohne seine Aufmerksamkeit von dem Straßenverkehr ablenken zu müssen.

Das Anbringen der Bremsvorrichtung ausschließlich am hinteren Teile des Wagens ist daher unter allen Umständen untersagt.

Artikel II.

Uebertretungen aus Artikel I unterliegen der Strafbestimmung in § 76 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893.

Artikel III.

Vorstehende Verordnung tritt am 1. Februar 1904 in Kraft. Halle a. S., den 24. November 1903.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister. Staudt.

Bekanntmachung.

Die im Hause Königstraße 1 im Ortelshof links belegene Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, 1 bunten Kammern, Küche, Keller und Kuchenschub, ist vom 1. April 1904 ab anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Bureau für das städtische Grundbesitzamt - Rathenstr. 1, Zimmer 73 - erteilt. Halle a. S., den 14. Dezember 1903. Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Nach §§ 44a der Reichs-Gewerbe-Ordnung hat der Bestellung von Gewerbe-Legitimations-Karten für Kaufleute, Handlungsgehilfen etc. zum Aufsuchen von Waren-Beziehungen und Ankauf von Waren die Prüfung der Frage vorher zu gehen, ob bei demjenigen, für welchen solche Karte beantragt wird, Nebenamt aus den §§ 57 und 57b der Reichs-Gewerbe-Ordnung vorliegen.

Es ist demnach bei Stellung von Anträgen auf Ausstellung von Legitimations-Karten für das nächste Jahr von den in Dresden eine befähigte Firma stehenden, hier oder nicht wohnhaften Handlungsgehilfen ein jenseitiges Vorbringen entsprechendes Attest der Polizeibehörde ihres Wohn- resp. Aufenthaltsortes vorzulegen, wegen der Wichtigkeit der für 3 Jahre hier wohnenden Geschäftsinhaber und Weisenden die Prüfung der gegenseitigen Beziehungen durch die unterzeichnete Polizei-Verwaltung erfolgt. Da diese Prüfung insofern nur Bescheidenschein innerhalb längerer Zeit in Anspruch nehmen kann, so empfiehlt es sich, um rechtzeitig in den Besitz dieser Karten zu gelangen, die bezüglichen Anträge schon 8 bis 14 Tage vor dem Austritt der Karte zu stellen und zwar entweder schriftlich bei der Unterzeichneten, oder mündlich in dem Polizeibüreau Nr. 1, Zimmer Nr. 55 bei Polizei-Verwaltungs-Beschäftigten, Rathenstr. Nr. 19. In beiden Fällen ist der vollständige Name und Name, die richtige Wohnung, Geburtsort, Tag und Jahr der Geburt der Person, für welche die Karte ausgestellt werden soll, anzugeben und wenn der Betreffende nicht persönlich erscheint, auch die behördlicherteilte angenommene Personalbeschreibung oder die vorliegende Karte mit vorzulegen.

Die noch nicht 3 Jahre hier wohnhaften oder aufständigen Geschäftsinhaber und Weisenden haben außerdem den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Atteste der Polizeibehörde ihrer früheren Wohn- und Aufenthaltsorte beizubringen. Vorstehendes wird hiermit zur Kenntnis und Beachtung der beteiligten Gewerbe-Gehilfen gebracht, wobei besonders darauf aufmerksam gemacht wird, daß die Ausstellung der Legitimations-Karten nur auf Antrag der Geschäftsinhaber oder ihrer gesetzlich Bevollmächtigten Vertreter und gegen Erstattung von 1 Mark Stempelgebühren erfolgt. Halle a. S., den 1. Dezember 1903.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung des § 5 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893, wonach Schnee und Eis auf den Hydranten des Wasserwerks nicht gelagert werden darf, wird mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Zuwiderhandlungen aus § 76 derselben Verordnung geahndet werden. Halle a. S., den 1. Dezember 1903. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nur den Hallenser, und auch diesen nur bei den Männern, die Recht zulieft, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke einzuhandeln und daß Personen, welche derartige Geschenke unbefugt einzuhandeln, sich des Betruges schuldig machen und der Bestrafung aus § 361 a des Strafgesetzbuches unterliegen. Halle a. S., den 15. Dezember 1903. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse wird wegen Herabsetzung der Abschlußarbeiten pro 1903 am 24. ds. Mts., mittags von 12 Uhr ab und vom 28. die 31. ds. Mts. von 8-1 Uhr vormittags und von 3-6 Uhr nachmittags für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen. Wir machen die Beteiligten darauf aufmerksam und bemerken, daß die Zinsen von den Sparkassengeldern für das Jahr 1903 den Einzahlern per 1. Januar 1904 in zwei Annuitäten zugesprochen und von diesem Tage ab als Kapital vorzutreten werden, es also einer besonderen Karte des Sparkassenscheines zu diesem Zweck im Monat Januar f. Js. nicht bedarf. Die Verichtigung der in den Händen der Einleger befindlichen Sparkassenscheine kann erst vom 15. Februar f. Js. an erfolgen, so wird aber von der Sparkasse schon vorher Kenntnis geben, wenn das Buch zum Schluß der Abrechnung oder Eingehung vorgelegt werden sollte. Halle a. S., den 7. Dezember 1903. Das Direktorium der städtischen Sparkasse. Winter.

Bekanntmachung.

Die für den Kontrollzettel können aberkannt besondere Schiffe-Kontroll-Verammlung findet am 8. Januar 1904, vormittags 9 1/2 Uhr in Gönnern a. S. Gathhof von Ring statt.

Zum Erheben der für sämtliche schiffahrtstreibende Wasserfahrzeuge der Meeres, Landes- und Grenzschiffe I. Kategorie, sowie der Fisch-Fischer, wurde im Bezirk angesetzt sind, verpfändet.

Vorstehendes wird mit Bemerkten bekannt gemacht, daß besondere Schiffs-Belegungen nicht ausgeben werden, sondern nur die öffentliche Verpfändung als solche für die Beteiligten maßgebend ist.

Die Kriegsverordnungen bzw. Vorschriften sind mit zur Stelle zu bringen. Auf Zeit anerkannte und Wangenbinden ergehen nicht zur Kontroll-Verammlung. Unentgeltliches Ausbleiben hat die gesetzliche Strafe zur Folge. Halle a. S., den 18. Dezember 1903. Königl. Bezirks-Kommando.

Stadttheater in Halle a.S.

Freitag den 18. Dezember. 96. Abt. 4. V. Dramentagen städtig. 2. Vorstellung im G. W. v. Weber-Gebäude. **Silvana.** Sonnabend: 9 1/2 Uhr: Prinz Obermatt. 7 1/2 Uhr: Die wilde Dame.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner. Freitag den 18. Dezember. Anfang 8 1/2. Gastspiel der 'Regenier'. Neu! Das gold'ne Kalb! Sonnabend: Blinde Passagier.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater. Freitag den 18. Dezember 1903. Das Glockchen des Eremiten.

Leipziger Schauspielhaus.

Freitag den 18. Dezember 1903. Robespierre.

Café Roland.

Konzert à la Venedig.

9 Personen. - Anfang 7 Uhr. Welt-Panorama. (Westf. v. 2-10. Paris.)

Morgen Freitag Schlachtfest.

Paul Buschow, Fachstr. 2.

Morgen Freitag Schlachtfest.

L. Hecht, Königstraße 17.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Franz Rörich, Wolfstraße 10.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Wihl. Schwalenberg, Weinbühlstr. 53.

Morgen Freitag Schlachtfest.

G. Hanke, Hermannstraße 13.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Wilhelm Pöttger, Kellnerstr. 10a.

Morgen Freitag Schlachtfest.

H. Schmidt, Dampfstr. 10.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Bruno Müller, Richard Wagnerstr. 2. Telefon 2025.

Morgen Freitag Schlachtfest.

K. Vögel, Seifnerstr. 32.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Friedrich Bornemann, Subwin Buchenstr. 25.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Aug. Steiner, Gendeburgstr. 38.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Schulze Dietzel, Giebenerstr. 23.

Morgen Freitag Schlachtfest.

F. Bergemann, Weinbühlstr. 2.

Morgen Freitag Schlachtfest.

Otto Schulz, fröh. Saalfeld, Eintracht 18.

Pianos

vorrätig, Fabrikate, von 400 Mk. an. **Pianosessel** mit Neher u. Goldbeleg empfiehlt die Pianohandlung von O. Kaufmann, Instrumentenmacher, Albrechtstr. 39, pt. Schmirnstr. Fritz Behrens, Markt, Steinstraße 85. Garant. dauerhaft, eigenes Fabrikat. Preis 100 Mk. Ueberziehen auf Wunsch in 1 Stunde. Nebst-Spar-Gesell. Güter bürgerlich, Wittgenstr. 60. Rossmarktallee.

!Die letzte Neuheit in diesem Jahr!
hochfeine 1000 Mark-Damen-Orchester,
welches täglich in dem feinsten elektrischen
Blumenpalast Böhmisches Bierhalle
Rathausstraße 6 bei Gustav Heilig konzertiert.

Gewerbeverein der Maschinen- u. Metallarbeit. (S.-D.) Ortsverein I. Sonntag den 19. Dezember, abends 8 1/2 Uhr **Mitglieder-Versammlung** in der „Börsenhalle“. - Vortrag des Vereinstellers Herrn Herberger über die wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen der Gegenwart. - Da der zweite Jahrestag am 28. Dezember ausfällt, so ist das Ereignis in dieser Versammlung notwendig. Der Vorstand.

Polikeit & Flemming

Schmerzstraße 22. Spezialität zur Unterzucht u. Angengläsern. Große Auswahl in **Opern- und Reisegläsern,** Barometern, Thermometern, Reisszeugen sowie allen optischen Waren. Modell-Dampfmotoren, Laterna magica, Experimentierkasten etc. u. Fachliteratur.

Praktische Geschenke für die Küche!

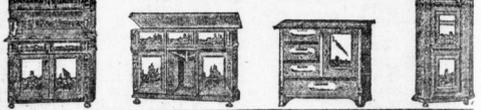


Anfassenische, Aufwandschränke, Küchenschränke, Kitchenschränke, Besenchränke, Putzkommoden, Eisschränke, Flachsenschränke, Gemüseteigebren etc. etc. in reicher Auswahl.

Leonhardt & Schlesinger,

Gr. Ulrichstraße 13/15.

Komplette Kucheneinrichtungen!



P. P. Wir bitten höflich, die unerlässlichsten Schnellhändler 'Verfakt' 25 25 50 Pfg. pa. Brennholz in Ringen u. Körben a 10 u. 40 Pfg. zu probieren. **Hall. Holzindustrie, Reiche & Naendorf,** Dampfsägewerk. Fernruf 2814. Passendorf. NB. Neu aufgenommen: **Garthofhändler-Spänne,** Rauchspäne und Werkzeuge billig.

Weihnachtsbitte.

Zu den christlichen Herbergen zur Heimat, Monarchstraße 7 und Ludwig-Waldenstraße 11, finden sich, zumal in der Weihnachtszeit, viele junge Handwerker und ältere Götter ohne Heimat ein, welche niemand haben, der ihnen Liebe erwies. Auch haben wir in der Gegend Ludwig-Waldenstraße 11 die städtische Verpflegungsinstitution, in welcher eine bescheidene Weihnachtstafel bereit, und wir bitten unter Freunden, Gönner und Wohlthäter auch in diesem Jahre um Göttergaben, Kleidungsstücke, Schuhe etc., dem armen Fremdling zu einer Weihnachtsstunde. Gaben bitten wir an Hausvater Otto, Ludwig-Waldenstraße 11 oder Hausvater Brückmann, Monarchstr. 7 oder an einen der unterzeichneten Vertrauensmitglieder gelangen zu lassen. Der Vorstand der christlichen Herbergen zur Heimat, Wächter, Oberplaner, Ras, Juliusstr. Ordoleson, Gathhof, Monarchstr. Wille, Pallor, Dan, Reuter, Knoll, Reuter, Kühn, Meißner, Hans, Kaufmann, Wischan, Buchdruckereibesitzer.

Holzverkauf

in der königlichen Oberförsterei Jöckertitz. Am Dienstag, den 29. Dezember 1903 soll von vormittags 10 Uhr ab im „Gasthofe zum Ring“ in Wühlstedt das in den Morgen 74 d, 77 1/2 d und 77 1/2 d aufstehende **ca. 60-100jährige Kiefernholz** in 3 Losen von ca. 1,0, 4,50 und 1,0 ha Größe mit 120, 450 und 150 Fm. D e r b o l z unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Förster Richter, Jöckertitz Wühlstedt, hat das Holz vorher auf Verlangen vorzuführen.

Das Holz öffentlich meistbietend verkauft von aufeinanderfolgendem Holz: Losen: 2 Losen mit 1,28 Fm. Kiefern: 360 Losen mit 150 Fm., Grundholz II. Kl. = 2 m lang 1418 cm Zapfen = 100 Fm., Schichtmaß III. Kl. 234 Fm., Brennholz 95 Fm., Kiefern 172 Fm., Kiefern I. Kl. 116 Fm., Kiefern II. Kl. 210 Fm.

Königliche Oberförsterei Jöckertitz.

Marktbude zu sehen täglich ab 11 Uhr, Marktstr. 5, III. Dargest. Schanepfister zu verkaufen. **Bäume u. Sträucher beschneiden** am Reichen Rosse, Erdbergstraße, Giebenerstr. 15.

